

EUROPA: POLEN

"SCHLÖSSER – GESANG – GENUSS" MUSIK- KULTURREISE NACH POLEN

- > Dresden
- > Elbschiffahrt zu historischen Schlössern, u.a. Schloss Pillnitz
- > Bunzlauer Keramik in Boleslawiec
- > Breslau - Wrocław: Synagoge zum Weißen Storch, Markthalle, Universität mit Aula Leopoldina
- > "Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung" Kraskow
- > Schloss-Hotel Stonsdorf am Fuße der Schneekoppe
- > Wandern im Riesengebirge
- > Märchenhaftes Tal der Schlösser
- > Gesangs-Workshop mit Karolina Trybala
- > Villa Wiesenstein - Gerhard Hauptmann Haus - in Agnetendorf
- > Schloss-Konzert mit Karolina Trybala

Deutsche sowie polnische Kultur- und Natur-Reichtümer in Sachsen, Niederschlesien und im Riesengebirge

vom 24.09.-02.10.2022

Deutschland und Polen sind seit Jahrhunderten durch enge kulturelle Beziehungen miteinander verbunden. 2021 feiern Deutschland und Polen ein bedeutendes Jubiläum: vor 30 Jahren haben Vertreter beider Länder den Vertrag über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit unterzeichnet und dabei auch den Willen zur Versöhnung beider Länder bekräftigt. Und doch blicken beide Länder aus ganz unterschiedlichen Perspektiven auf die jüngste Geschichte.

Diese Entdeckungsreise möchte Ihnen verschiedene Facetten und Blickwinkel eröffnen: Was verbindet Polen und Deutschland bis ins Heute? – Wo finden wir polnische Spuren in Deutschland, wo deutsche in Polen?

Erleben Sie Dresden, tauchen Sie ein in die Vielfalt der faszinierenden Stadt Breslau und entspannen Sie an der Schneekoppe im Riesengebirge mit seinen herrlichen Schlössern. Mit Leichtigkeit und Sinnlichkeit erfahren Sie durch Musik, Kulinarik, Architektur, Vielfalt in Religion, Kunst und Kultur Niederschlesien auf eine intensive ganzheitliche Art und Weise. Gesang und Musik bilden einen immerwährenden "roten Faden" durch diese spannende Reise und werden Sie begeistern. Begleitet werden Sie von zwei Frauen – gebürtig in Polen, seit ihrer Kindheit, bzw. Jugend in Deutschland lebend, beide Kulturen in sich vereinend.

Reiseverlauf:

1. Tag: Anreise Dresden
2. Tag: Dresden
3. Tag: Bunzlauer Keramik – Breslau
4. Tag: Breslau mit allen Sinnen
5. Tag: Gut Kreisau – Ankunft im Schloss Stonsdorf
6. Tag: Naturgenuss im Riesengebirge
7. Tag: Im Tal der Schlösser – offener Gesangs-Workshop
8. Tag: Gerhard Hauptmann Haus – Abschlussabend mit Konzert
9. Tag: Heimreise nach Stuttgart

- Änderungen vorbehalten -



REISEDETAILS

1. Reisetag: 24.09.22 Sa Anreise nach Dresden

Morgens reisen Sie gemeinsam ab Stuttgart mit Karoline Gil im Bus nach Dresden (Fahrzeit etwa 7 ½ Stunden inklusive Pause). Sollten Sie aus einer anderen Region kommen, so können Sie in Eigenregie nach Dresden anreisen. Auch Karolina Trybala wird in Dresden zur Gruppe stoßen. Gemeinsames Abendessen, Kennenlernen und erste Hotelübernachtung in Dresden. (A)

2. Reisetag: 25.09.22 So Dresden

Malerisch beiderseits der Elbe gelegen ist Dresden als Kulturstadt mit zahlreichen bedeutenden Bauwerken barocker und mediterran geprägter Architektur heute international bekannt. Nach der Novemberrevolution 1918 wurde Dresden Hauptstadt des Freistaates Sachsen, gehörte zu den zehn größten Städten Deutschlands und war ein kulturelles und wirtschaftliches Zentrum der Weimarer Republik. Die Sächsische Staatsoper war eine bedeutende Bühne für Uraufführungen. Die etwa 5.000 jüdischen Dresdner, die noch 1933 Gemeindemitglieder waren, wurden in der Zeit des Nationalsozialismus vertrieben oder später in Konzentrationslager deportiert. Der Antisemitismus in Dresden ist vor allem durch die Tagebücher Victor Klemperers – „Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten“ – dokumentiert. Nach dem Zweiten Weltkrieg sind nur noch um die 40 Juden in der Stadt. Während der DDR-Zeit wurden viele Reste der stark zerstörten Stadt beseitigt. Das historische Stadtzentrum wurde dabei entkernt und fortlaufend wieder bebaut. Die Ruine der Frauenkirche sollte als Mahnmal gegen den Krieg auf dem Neumarkt verbleiben. Nach der politischen Wende 1989 und der deutschen Wiedervereinigung 1990 wurde Dresden wieder die Hauptstadt des wieder errichteten Landes Sachsen. Viele Gebäude wurden mit Hilfe steuerlicher Subventionen wieder restauriert. Man spricht von Beispielen für gelungene Restaurierung von Baudenkmalern – diese stehen heute als Gesamtensembles unter Denkmalschutz.

Ein Rundgang durch Dresden wird Ihnen etliche der historischen Bauwerke zeigen, natürlich auch die berühmte Frauenkirche. 1736 wurde dieser bedeutendste protestantische Kuppelbau mit Spenden errichtet, 1945 nach den Bombennächten ausgebrannt und zu einem Steinhäufen zusammengefallen, 1994-2005 mit Spenden aus aller Welt als Symbol der Versöhnung Stein für Stein wiederaufgebaut.

Am Nachmittag wartet eine entspannte Elbschiffahrt auf Sie! Vom Wasser aus erleben Sie die Dresdner Altstadt sowie verschiedene historische Schlösser. Das wohl bekannteste ist Schloss Pillnitz, welches einst die Sommerresidenz der sächsischen Könige war. Je nach Programmangebot können Sie abends eine Aufführung in der Semperoper oder ein Konzert in der Frauenkirche (liegt noch nicht vor) wahrnehmen. Gerne reservieren wir Ihnen Plätze. Zweite Hotelübernachtung in Dresden. (F)

3. Reisetag: 26.09.22 Mo Unterwegs nach Breslau - Wroclaw

Nach dem Frühstück setzen Sie Ihre Reise nach Breslau fort. Nach etwa 2 ¼ Stunden Fahrzeit erreichen Sie auf halbem Wege Boleslawiec, wo Sie die originale Bunzlauer Keramik bestaunen und auch erwerben können. Seit dem 14. Jahrhundert wird Keramik in Bunzlau in Liebe zum Detail in Handarbeit gefertigt und verziert. Weiter geht die Fahrt dann bis nach Breslau (etwa 2 ¼ Stunden). Einchecken im Hotel. Am Nachmittag können Sie in der wunderbaren Kaffeebar Mleczarnia direkt neben der Synagoge zum Weißen Storch zusammen Kaffeetrinken gehen und selber durch die Straßen bummeln. Die Synagoge wurde in den Jahren 1827 bis 1829 durch Carl Ferdinand Langhans erbaut und gehörte bis 1872 zum liberalen, danach bis zu den Novemberpogromen 1938 und noch bis 1941 zum konservativen Judentum. Bis Ende des Zweiten Weltkriegs diente sie als Garage und Lager für geraubtes Eigentum von Juden. Nach umfassender Renovierung wurde das ehemalige Gotteshaus im Mai 2010 als Veranstaltungszentrum neu eröffnet. Die Synagoge zum Weißen Storch bildet zusammen mit der orthodoxen, sowie der katholischen und evangelischen Kirche den „Kulturpfad der Vier Tempel“. Das Viertel wird auch Toleranzviertel, „Vier Tempel Viertel“ oder „Viertel der gegenseitigen Achtung“ bezeichnet. Am Abend können Sie in der Synagoge optional ein Konzert des Breslauer Synagogalchors erleben (nicht im Reisepreis inbegriffen). Der Chor begleitet die Gottesdienste in der Breslauer Synagoge am Schabbat und an den Feiertagen. Das Repertoire besteht aus Werken jüdischer Komponisten – vor allem Liturgie, hebräische und jiddische Lieder. Ein besonderes Anliegen ist dem Chorleiter das Vermächtnis des Komponisten Moritz Deutsch. Der Chor hat bei vielen Festivals gesungen und Konzerte mit weltbekannten Kantoren wie Joseph Malovany (USA), Moshe Stern (Jerusalem), László Fekete (Budapest), Moshe Schulhof (USA) und Roslyn Barak (USA) gegeben. Seit 2010 singt der Chor ausschließlich mit der ersten jüdischen Kantorin Deutschlands, Avital Gerstetter, aus Berlin. Erste Hotelübernachtung in Breslau. (F)

4. Reisetag: 27.09.22 Di Breslau mit allen Sinnen

Breslau – auf Polnisch Wroclaw – ist eine rund 650.000 Einwohner große Stadt in der Woiwodschaft Niederschlesien. Nach zahlreichen Zerstörungen während des Zweiten Weltkriegs wurde die ehemalige Hauptstadt Schlesiens im Laufe der Zeit liebevoll wiederaufgebaut und zählt heute zu den schönsten Städten Polens. 2016 wurde Breslau zur Kulturhauptstadt ernannt. Die geschichtsträchtige Altstadt mit ihren alten Bürgerhäusern und beeindruckenden sakralen Bauwerken prägt ebenso das Stadtbild wie die vorgelagerte, durch eine Brücke verbundene Dominsel, wo der älteste Teil der Stadt liegt. Ein Rundgang zeigt Ihnen unter anderem die Markthalle sowie die Universität mit der berühmten Aula Leopoldina. Anschließend Zeit zur freien Verfügung sowie für einen Mittagssnack. Zweite Hotelübernachtung in Breslau. (F)

5. Reisetag: 28.09.22 Mi Gut Kreisau - Kraskow - Ankunft im Schloss Stonsdorf

Morgens wird Breslau Richtung Südwesten verlassen, um nach etwa zwei Stunden Fahrzeit die heutige Internationale Jugendbegegnungsstätte „Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung“ zu erreichen. Das weitläufige Gut war bis 1945 der Familiensitz der Adelsfamilie von Moltke. An diesem historischen Ort trafen sich unter anderem die Mitglieder des Kreisauer Kreises um Helmuth James Graf von Moltke. Nach dem Zweiten Weltkrieg verfiel die Anlage sehr, da die polnische sozialistische Regierung es nicht gern sah, dass an diesem Ort der Deutschen und der antikommunistischen Opposition gedacht wurde. Auf Gut Kreisau trafen sich am 12. November 1989 der polnische Ministerpräsident Tadeusz Mazowiecki und der deutsche Bundeskanzler Helmut Kohl zu einer Versöhnungsmesse. Die bereits bestehenden Pläne, das Gut grundlegend zu sanieren und eine Internationale Jugendbegegnungsstätte zu eröffnen, genossen von diesem Zeitpunkt an die Rückendeckung beider Regierungen. Finanziert wurde die Renovierung überwiegend durch die „Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit“. Besichtigung der 1998 eröffneten Begegnungsstätte. Anschließendes Mittagessen im nicht weit entfernten Kraskow, das auf eine sehr wechselvolle Geschichte in Bezug auf seine Zugehörigkeit zu Polen und Deutschland zurückblicken kann. Der letzte Streckenabschnitt bringt Sie schließlich zur außergewöhnlich stilvollen und wunderschönen Unterkunft für die kommenden Tage – Schloss-Hotel Stonsdorf am Fuße der Schneekoppe. Lassen Sie sich überraschen! Erste Übernachtung in Schloss-Hotel Stonsdorf. (F/M)

6. Reisetag: 29.09.22 Do Naturgenuss im Riesengebirge

Nach viel Kultur der vergangenen Tage werden Sie im spätbarocken Gebäude des Schloss-Hotel Stonsdorf aus dem Ende des 18. Jahrhunderts zur Ruhe kommen und diese inspirierende Gegend mit allen Sinnen genießen. Der historische Charakter des Hauses – Gemälde, englische Stoffe, Teppiche, Parkettfußböden, Täfelung, Kamine und Sandsteinboden – machen die besondere Atmosphäre des ehemaligen aristokratischen Hauses aus. Behutsam restauriert mit schönstem Wellnessbereich, Pool, herrlichem Garten und exzellenter regionaler Küche liegt Schloss Stonsdorf inmitten ursprünglicher Natur.

Am heutigen Tag können Sie die Natur des Riesengebirges bei einer Wanderung in sich aufnehmen – atmen – einsaugen – erleben. Zweite Übernachtung in Schloss-Hotel Stonsdorf. (F)

7. Reisetag: 30.09.22 Fr Im Tal der Schlösser - offener Gesangs-Workshop mit Karolina Trybala

Heute können Sie am Fuße des Riesengebirges auf romantische Entdeckungstour gehen: Als Mitte des 18. Jahrhunderts der preußische König Friedrich II. das bis dahin habsburgische Schlesien einnahm, begannen adelige Familien, dort ihre Residenzen nach englischem Vorbild zu bauen. So entstand auf etwa 100 Quadratkilometern eine einzigartige Fülle an kleinen Palästen, die der Gegend den Namen „Tal der Schlösser“ einbrachte. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelte sich der Tourismus rasant, bis der Krieg ihm ein Ende setzte. Die rund 30 Schlösser und Gärten verfielen. Nun werden sie von jungen Hoteliers und Familien ein weiteres Mal wachgeküsst und liebevoll aufwendig restauriert. Einige der herrschaftlichen Häuser sind bereits vollkommen wiederbelebt und dienen als Hotels, Restaurants oder Privathäuser, andere stehen noch zerfallen inmitten von Efeuranken. Staunen Sie über märchenhafte Schlösser umgeben von herrlich blütenreichen Landschaftsparks. Am Nachmittag bietet Ihnen Karolina Trybala inspiriert und beflügelt einen offenen Gesangs-Workshop an. Lassen Sie sich anstecken von Karolinas Begeisterung fürs Singen und die Freude an der eigenen Stimme im einzigartigen Ambiente des Schloss-Hotels Stonsdorf. (Wer nicht mitsingen möchte, kann die wunderbaren Anlagen des SPAs, den Pool oder den Garten genießen.) Dritte Übernachtung in Schloss-Hotel Stonsdorf. (F)

8. Reisetag: 01.10.22 Sa Gerhard Hauptmann Haus - Abschlussabend mit Konzert

Nur eine halbe Stunde Fahrzeit entfernt liegt in Agnetendorf – Jagniątków – die Villa Wiesenstein, in der der Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger Gerhart Hauptmann vom 10. August 1901 bis zu seinem Tod im Jahr 1946 lebte. Das Haus ist im Stil der Neorenaissance errichtet und war ein Treffpunkt für Künstler aus der Umgebung. Gerhard Hauptmann selbst nannte die Villa Wiesenstein "die mystische Schutzhülle meiner Seele". Umgeben ist die Villa von einem 1,6 Hektar großen Park. 1922 stattete der langjährig befreundete, expressionistische Maler Johannes Maximilian Avenarius die Eingangshalle mit Wandgemälden aus. Diese trägt heute den Namen Paradieshalle. Nach der politischen Wende in Polen verständigten sich der deutsche Bundeskanzler Helmut Kohl und der polnische Ministerpräsident Tadeusz Mazowiecki darauf, das Haus in ein Museum und Kulturzentrum umzugestalten. Besichtigung des Gerhard Hauptmann Hauses und Rückfahrt nach Schloss Stonsdorf. Mittags können Sie noch einmal in Ihrem stilvoll barocken Übernachtungsort nach eigenem Gusto die Zeit vergessen... Am Abend wartet ein besonderes Abschieds-Menu sowie ein Schloss-Konzert mit Karolina Trybala auf Sie. Vierte Übernachtung in Schloss-Hotel Stonsdorf. (F/A)

9. Reisetag: 02.10.22 So Heimreise nach Stuttgart

Mit dem Bus legen Sie heute die Heimreise bis Stuttgart zurück (insgesamt etwa 10 Stunden Fahrzeit inklusive Pausen). Auf der Rückfahrt kann je nach Bedarf ein Ausstieg-Stopp eingelegt werden – so z.B. in Dresden oder Nürnberg. Ankunft in Stuttgart am Abend. (F)

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
24.09.2022	02.10.2022	X	1.890 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Geräumiger komfortabler Bus während der gesamten Reise
- > 8 Übernachtungen in Doppelzimmern inkl. Frühstück in 4* Hotels (Einzelzimmer mit Aufpreis buchbar)
- > Verpflegung wie im Reiseverlauf aufgeführt (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- > Alle Rundgänge, Besichtigungen, Eintritte gemäß Routenverlauf
- > Reiseleitung ab/bis Deutschland durch Karoline Gil und Karolina Trybala
- > Reiseunterlagen

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmerzuschlag (290 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Getränke und Mahlzeiten
- > persönliche Ausgaben
- > Reiseversicherung

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 15

Maximalanzahl von Personen: 20

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 30 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Die Restzahlung ist von Ihnen, soweit feststeht, dass die Reise nicht mehr unter den in Ziffer 7.2 unserer AGBs (siehe Website) genannten Voraussetzungen abgesagt werden kann, so zu leisten, dass Sie uns oder der in der Buchungsbestätigung angegebenen Stelle 4 Wochen vor Reisebeginn gutgeschrieben ist.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Reisepapiere: Personalausweis erforderlich
- > Anmeldeschluss ist der 15.06.2022!

Generelle Hinweise

- > Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.